

Unterbau

Die fünf Segmente sind konventionelle, einfache Holzkisten. Die Seitenwände bestehen aus 19 mm dicken Dreischicht-Platten, die Deckplatte aus 10 mm dicken Pappel-Sperrholz. Die Stützen sind für die relativ schweren Segmente recht einfach gehalten und entsprechen den Normen der AMORS (American Modular Railroaders Switzerland).



Foto: Roland Klink

Leichtbau-Stützen nach Normalien der AMORS.

Schmalspur im Massstab 1:87

Vorbild Normalspur	H0		Spurweite 16 mm im Modell
Vorbild Meterspur	H0m	m: Meterspur	Spurweite 12 mm im Modell
Vorbild 3-Fuss-Spur	HOn3	n3: narrow gauge, 3 foot	Spurweite 11 mm im Modell
Vorbild 2 1/2-Fuss-Spur	HOn2 1/2	n2 1/2: narrow gauge, 2 1/2 foot	Spurweite 9 mm im Modell
Vorbild 750/760 mm Spur	H0e	e: «Engspur»	Spurweite 9 mm im Modell

«Null» wird in den USA als «O» ausgesprochen und geschrieben.

Gleis und Weichen

Die amerikanischen Modellbahnen von Vorbildern mit 3-Fuss-Spurweite im Massstab 1:87 in Nenngröße HOn3 waren bis vor gut zwölf Jahren noch das Gebiet der «anspruchsvollen Bastler» mit ihren selbstgenagelten Gleisen, den aus Holz- oder Kunststoff-Bausätzen zusammengebauten, selbst gespritzten und mit Nassschiebebildern beschrifteten Personen- und Güterwagenmodellen und mit teuren, zum Teil unbemalten und unbeschrifteten Messingmodellen aus fernöstlicher Produktion. Diese wiesen dann aber trotzdem der Preisetikette eher zweifelhafte Laufeigenschaften auf. 2004 trat dann Blackstone Models auf den Plan, eine Division der Firma Soundtraxx in Durango, Colorado (sic!), Herstellerin der mittlerweile auf dem amerikanischen Markt weit verbreiteten «Tsunami»- (seit Kurzem «Econamix») Sound-Decoder. Die Blackstone Modelle nach Vorbildern der Denver & Rio Grande Western und der Rio Grande Southern Railroad wurden von den Modellbahnhern begeistert aufgenommen und gaben der Spur HOn3 einen deutlichen Schub. Etwa pathetisch ausgedrückt: HOn3 wurde demokratisiert. Blackstone Loks und Wagen genügen höchsten Ansprüchen und verfügen über beste Laufeigenschaften und, selbstverständlich, sehr gute Sounddecoder aus eigenem Hause.

Der (Wieder-) Aufstieg der Spur HOn3 rief auch Peco, die englische Spezialfirma für Modellbahngleise aller Spuren, auf den Plan, die nun in ihrer bekannten Qualität Flexgleise und Weichen in HOn3 anbietet. Sie steht damit in Konkurrenz zum traditionellen US-Hersteller Micro Engineering.

Dessen Gleise waren aber lange Zeit, vor allem hier in Europa, nicht immer erhältlich. Unter dem Druck von Peco hat sich dies jüngst aber verbessert. Seit langer Zeit bietet zudem die japanische Firma Shinozawa ein HOn3-Gleisprogramm an. (Shinozawa stellt unter anderem das H0m-«Code



Links ein älterer Kühlwagen aus einem Holzbausatz, rechts einer von Blackstone, gleichzeitig das neueste Modell der Firma aus Durango.

Foto: Roland Klink